

Wie Sie die Hohlschicht ermitteln.

Sie interessieren sich für eine Einblasdämmung, wissen aber nicht genau, ob Ihr Gebäude über eine geeignete Luftschicht verfügt? Diese können Sie gegebenenfalls selbst ermitteln.

Vorab ist es gut zu wissen, dass es im norddeutschen Raum bis etwa in die Mitte der 1970er Jahre die übliche Bauweise eine isolierende Luftschicht vorsah. Diese ist normalerweise 6-10 cm stark.



Üblicherweise ist sie in vorliegenden Zeichnungen zu sehen. Wenn dies nicht der Fall ist, können sie Vorhandensein und Größe der Luftschicht aber auch selbst ermitteln. Dazu bohren sie im Bereich der zu dämmenden Außenwand mit einer Bohrmaschine und einem **etwa 2 cm großen Bohrer** vorsichtig ein Loch. Gehen Sie dabei langsam vor, damit sie bemerken, wenn der Widerstand nachlässt und sie auf eine Luftschicht stoßen. Dann hören Sie auf zu bohren.

Nun nehmen Sie einen Zollstock oder vergleichbares Messgerät und schieben ihn in das gebohrte Loch. Das Maß das sie hier ermitteln notieren sie als **Wert A**.

Anschließend messen sie die Dicke des Ziegels bzw. der Mauer. Diesen Wert notieren Sie als **Wert B**. Wenn Sie nun Wert B von Wert A abziehen, haben sie die Dicke der vorhandenen **Hohlschicht** ermittelt.

